

Veranstaltungskaufmann – ein attraktiver Ausbildungsberuf

Beruf mit Perspektiven

Wer junge Menschen ausbildet, sichert die Zukunft eines Unternehmens. In Zeiten der Wirtschaftskrise fällt es allerdings nicht jedem Unternehmen leicht, sich auf diese Philosophie zu besinnen. In einigen Branchen wird immer weniger ausgebildet. Damit schwindet nicht nur der unternehmenseigene Nachwuchs. Jugendlichen wird auch die berufliche Qualifikation erschwert. Dies macht ein Beispiel in Kassel deutlich: Zu wenige Unternehmen bilden den Beruf des Veranstaltungskaufmanns aus. So müssen die wenigen ausbildenden Unternehmen und ihre Azubis um die Einrichtung von Berufsschulklassen in der Region durch das Staatliche Schulamt Kassel Jahr für Jahr kämpfen.

Die Kassel Tourist GmbH ist neben dem Starclub, Eve & Com, Stadtmarketing Bad Hersfeld, Kurhotel Bad Hersfeld, Messebüro Rode, J & S Musik und der Komödie Kassel eines der wenigen Unternehmen, die in der Region diesen Ausbildungsberuf anbieten.

„Wir bilden seit dem Jahr 2004 pro Jahr einen Auszubildenden zum Veranstaltungskaufmann aus“, erzählt Angelika Hüppe, Kaufmännische Leitung der Kassel Tourist GmbH. Von Beginn an mussten ihre Azubis nach Frankfurt beziehungsweise Braunschweig in die Berufs-

schule fahren – ein enormer zeitlicher und finanzieller Aufwand.

Berufsschulklasse in der Region

Seit dem Jahr 2008 haben die Azubis nun erstmals die Möglichkeit, ihre Berufsschulbildung auf der Paul-Julius-von-Reuter-Schule in Kassel zu absolvieren. „15 Schülerinnen und Schüler besuchen diese Klasse. Das ist die Mindestanzahl“, berichtet Angelika Hüppe. Da die Bewerbungsverfahren für das Jahr 2010 noch laufen, war lange Zeit nicht geklärt, ob in Kassel wieder eine Berufsschulklasse zustande kommt. Da mittlerweile elf Anmeldungen vorliegen, hat das Staatliche Schulamt nun für dieses Jahr eine positive Entscheidung getroffen. „Aber wir werden jedes Jahr wieder darum kämpfen müssen“, weiß Angelika Hüppe. „Gäbe es mehr Unternehmen in der Region, die zum Veranstaltungskaufmann ausbilden, wäre eine Berufsschulklasse garantiert.“

Angelika Hüppe engagiert sich mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer Kassel dafür, dass die Berufsschulklassen auch künftig Bestand haben. „Im vergangenen und diesem Jahr haben wir über vierzig Unternehmen in Kassel angeschrieben und für diesen bei jungen Menschen sehr beliebten Ausbil-



Kleine und große Events sind ihr Zuhause: Veranstaltungskaufleute sorgen für das professionelle Management. (Foto: Fotolia)

ungsberuf zu werben“, berichtet Angelika Hüppe.

Diese Probleme könnten künftig auch dem Ausbildungsberuf Kaufmann für Tourismus und Freizeit entstehen, die ihre Berufsschulklassen noch in Bad Wildungen im Landkreis Waldeck-Frankenberg haben. Aufgrund einer geringeren Anzahl an Ausbildungsbetrieben könnten auch diese Berufsschulklassen gefährdet sein. **HKK**

d & w druck- und werbegesellschaft – jetzt in der Göttinger Straße

Anzeige

Alles für einen perfekten Auftritt

Als reine Druckerei hat die d & w druck- und werbegesellschaft vor 26 Jahren in Kassel begonnen. Seitdem wurden die Dienstleistungen immer wieder umfassend erweitert und den aktuellen Entwicklungen angepasst. Jetzt wurde ein neuer Standort in der Göttinger Straße 25 gefunden. In dem neuen Büro- und Lagerkomplex der Nibler Gruppe erledigen Geschäftsführer Karsten Stracke und Mitarbeiterin Cornelia Kerl alles, was für den Außenaustritt von Unternehmen und Privatkunden gebraucht wird. Vom Flyer über die Home-

page, vom Briefpapier über Hochzeitseinladungen, von Speisekarten bis zu Broschüren, vom PC über die Telefonanlage, vom Druck bis zum Versand.

Service aus einer Hand

„Wir bieten alles aus einer Hand“, betont Karsten Stracke, der seit Anfang dieses Jahres die Geschicke des Traditionsunternehmens leitet. Dabei profitiert der 43-jährige von seiner langjährigen Erfahrung im Verlagswesen und im EDV-Bereich. Tägliche Unterstützung erhält er von Cornelia Kerl, die d & w im Jahr 1983 gemeinsam mit ihrem Mann, Wolfgang Kerl, in Kassel gegründet hat. Durch den Hard- und Software-Service, den Karsten Stracke seinerzeit für d & w leistete, kam der Kontakt zustande. „Als sich der Firmengründer aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen wollte, habe ich nicht lange überlegt“, ver-

weist Stracke auf den guten Namen des Unternehmens. Er übernahm die Firma und integrierte den Hard- und Software-Service.

Auf einen festen Kundenstamm von rund 250 Geschäfts- und Privatkunden kann der Geschäftsführer derzeit schauen – darunter einige Großkunden. „Hier lagern wir für ein Unternehmen, das im Bereich Sicherheitstechnik angesiedelt ist, alle Broschüren, die im deutschsprachigen Raum benötigt werden“, zeigt Stracke auf das Lager, in dem rund 300 Werbemittel dieses Unternehmens aufgereiht sind. Auch der europaweite Versand wird von der Göttinger Straße aus gesteuert.

„Wir haben gut zu tun“, sagt Stracke, der einen zukünftigen Ausbau seines Mitarbeiterstammes nicht ausschließen möchte. Denn die Freizeit beim Wolfhager Allrounder ist knapp. Sportlich ist er trotzdem unterwegs: d & w ist Partner des E.ON Mitte Kassel Marathons und des Kasseler Citylaufs und druckt die Plakate und Flyer für die läuferischen Großereignisse in Nordhessen. Auch wenn er sich persönlich für das Laufen nicht begeistern kann, sieht er eine Verbindung zu den Marathonathleten. „Den langen Atem und das Durchhaltevermögen muss man auch in unserer Branche mitbringen, um am Markt zu bestehen.“ **PCK**



Partner für ihre Kunden: Cornelia Kerl und Karsten Stracke. (Foto: PCK)